



Deutsche Meisterschaft Juniorinnen und Junioren vom 08.05. Æ 11.05.2014 in Erfurt

- Veranstalter:** Deutsche Bowling Union e.V. (DBU)
Bundessportwart Walter Werner
- Ausrichter:** Thüringer Kegler- und Bowling Verband e.V.
Vorsitzende Carmen Frey
- Bowlingcenter:** Bowling im Vilnius
Mainzer Strasse 36
99089 Erfurt
Tel.: 0361 . 73 30 63
- Hotel:** Siehe Hotelliste.
- Teilnehmer:** Juniorinnen und Junioren der Altersklassen 19 . 23 aus den Landesverbänden
- Meldegebühren:** 60.- " inkl. aller Spiele und Gebühr für das offizielle Startheft
- Ehrungen:** Doppel jeweils Platz 1 . 3
Einzel jeweils Platz 1 . 3
- Meldeschluss:** **06. April 2014**
- Meldungen:** Die Meldungen (**nur** über den Landesverband) sind zu richten an:
- DBU Bundessportwart Walter Werner
Kiefernstraße 14
65933 Frankfurt
Tel.: 069 . 384563; Fax 069 . 38995583
bundessportwart@dbu-bowling.com
- Mit der Meldung ist die Zahlung der Meldegebühren unter Angabe des Verwendungszwecks
PLandesverband, Anzahl Juniorinnen und Juniorení
zu richten an:
- Deutsche Bowling Union e.V.
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg
IBAN: DE84 7025 0150 0010 5663 96
BIC: BYLADEM1KMS

Durchführungsbestimmungen

1. Allgemeines

Die Deutschen Meisterschaften im Doppel und im Einzel sind in sich abgeschlossene Meisterschaften.

Die spielleitende Stelle ist der Veranstalter (Sportdirektor / Bundessportwart der DBU e.V.).

2. Disziplinen

Doppel: Im Doppelwettbewerb absolvieren alle Doppel (Juniorinnen + Junioren) 8 Spiele amerikanische Spielweise. Die besten 4 Doppel qualifizieren sich für das Halbfinale im Master.

Im Halbfinale des Masters spielen dann jeweils Platz 1 gegen Platz 4 und Platz 2 gegen Platz 3. Die beiden Sieger nach zwei Spielen aus dem Halbfinale spielen dann im Finale um die Deutsche Meisterschaft, das auch nach zwei Spielen entschieden wird. Bei Pingleichheit erfolgt die Entscheidung durch das ROLL . OFF.
Die beiden Verlierer aus dem Halbfinale werden mit Bronze geehrt und bekommen den gleichen Trainingszuschuss.

Einzel: Die Einteilung des Vorlaufs der Gruppen für den Einzelwettbewerb erfolgt nach der Einzelwertung im Doppelwettbewerb.

In der Vorrunde absolvieren alle Juniorinnen und Junioren 6 Spiele. Die besten 24 Juniorinnen und 40 Junioren absolvieren in der Zwischenrunde nochmals 6 Spiele. Platz 1 . 4 aus Vor- und Zwischenrunde qualifiziert sich für das Halbfinale im Master. Hier spielt dann jeweils Platz 1 gegen Platz 4 und Platz 2 gegen Platz 3 nach dem Modus „Best of Three“. Das heißt wer zuerst 2 Spiele gewinnt qualifiziert sich für das Finale. Die beiden Sieger spielen dann im Finale um die Deutsche Meisterschaft, das auch nach dem Modus des Halbfinals durchgeführt wird. Die beiden Verlierer aus dem Halbfinale werden mit Bronze geehrt und bekommen den gleichen Trainingszuschuss.

In der Zwischenrunde können keine Startplätze getauscht werden.

3. Spielrecht

Zum Nachweis der Spielberechtigung sind der gültige DKB-Spielerpass mit gültiger Beitragsmarke und die gültige DBU-Ranglistenkarte vorzulegen. Wenn diese Nachweise nicht erbracht werden, wird eine Verwaltungsgebühr gemäß DBU Gebührenordnung erhoben. Die erforderlichen Dokumente, die vor der Meisterschaft beantragt sein müssen, sind der zuständigen spielleitenden Stelle innerhalb von 6 Tagen nach Beendigung der Meisterschaft zuzusenden.

Die Anti Doping Erklärung der NADA ist vor Spielbeginn abzugeben ansonsten besteht kein Startrecht auch wenn der DKB-Spielerpass mit gültiger Beitragsmarke und die gültige DBU Ranglistenkarte vorliegen sollte.

4. Zuteilungen

	Juniorinnen	Junioren
1 - 550 Ranglistenkarten 2012 / 2013	2	2
551 . 1200 Ranglistenkarten 2012 / 2013	4	4
1201 und mehr Ranglistenkarten 2012 / 2013	4	6

Landesverband	RLK 2012/2013	Juniorinnen	Junioren
Baden	485	2	2
Bayern	1403	4	6
Berlin	819	4	4
Brandenburg	528	2	2
Bremen	175	2	2
Hamburg	469	2	2
Hessen	758	4	4
Meck.-Vorpommern	280	2	2
Niedersachsen	1143	4	4
Nordrhein-Westfalen	1441	4	6
Rheinland-Pfalz	238	2	2
Saarland	85	2	2
Sachsen	653	4	4
Sachsen-Anhalt	410	2	2
Schleswig-Holstein	337	2	2
Südbaden	96	2	2
Thüringen	380	2	2
Württemberg	836	4	4
<i>Nationalkader</i>		5	5
<i>Titelverteidiger</i>		3	2
Gesamt	10536	58	61

4.1 Sonderzuteilungen / gesetzte Spieler durch die DBU

Juniorinnen:	TV Doppel:	Laura Beuthner / Sandra Matz	Berlin
	TV Einzel:	Sarah Mandt	NRW
Junioren:	TV Doppel:	Maximilian Fühner / David Schmitz	NRW
	TV Einzel:	entfällt aus Altersgründen	

Die gesetzten Spieler/Innen vom Nationalkader werden noch rechtzeitig bekannt gegeben!

Alle gesetzten Spielerinnen und Spieler werden den Landesverbänden zugeordnet. Die Meldegebühren für diese Spielerinnen und Spieler, sowie für die Titelverteidiger werden von der DBU übernommen und müssen nicht von den Landesverbänden gezahlt werden.

Prinzipiell spielen die gesetzten Spielerinnen und Spieler in der gleichen Startgruppe wie der Landesverband dem sie angehören. Auf Grund der Bahnkapazitäten der Anlagen kann dies bei der Einteilung aber nicht garantiert werden.

Die gesetzten Spielerinnen und Spieler bekommen von der DBU einen Zuschuss, über dessen Höhe werden die Landesverbände informiert.

5. Gruppeneinteilung / Zeitplan

Gruppe 1	Juniorin	Junioren
Hessen	4	4
Rheinland Pfalz	2	2
Sachsen	4	4
Sachsen Anhalt	2	2
Thüringen	2	2
Nationalkader	2	1
Pacer	0	1
	16	16

Gruppe 2	Juniorin	Junioren
Baden	2	2
Berlin	4	4
Nordrhein Westfalen	4	6
Laura Beuthner/Sandra Matz	2	0
Maximilian Fühner/David Schmitz	0	2
Sarah Mandt	1	0
Nationalkader	3	2
	16	16

Gruppe 3	Juniorin	Junioren
Bayern	4	6
Bremen	2	2
Niedersachsen	4	4
Württemberg	4	4
Pacer	2	0
	16	16

Gruppe 4	Juniorin	Junioren
Brandenburg	2	2
Hamburg	2	2
Mecklenburg Vorpommern	2	2
Saarland	2	2
Schleswig Holstein	2	2
Südbaden	2	2
Nationalkader	0	2
Pacer	0	2
	12	16

5.1 Zeitplan

Doppelwettbewerb

Donnerstag, 08.05.14	08,15 Uhr	Begrüßung und Probewürfe	
	08.30 Uhr	Gruppe 1	8 Spiele
		Bahnpflege	
	12.45 Uhr	Begrüßung und Probewürfe	
	13.00 Uhr	Gruppe 2	8 Spiele
		Bahnpflege	
	17.15 Uhr	Begrüßung und Probewürfe	
	17.30 Uhr	Gruppe 3	8 Spiele

Doppel- und Einzelwettbewerb

Freitag, 09.05.14	08.15 Uhr	Begrüßung und Probewürfe	
	08.30 Uhr	Gruppe 4	8 Spiele
		Bahnpflege	
	12.30 Uhr	Vorstellung der Finalteilnehmer und Probewürfe	
	12.45 Uhr	Halbfinale Doppel	2 Spiele
		Juniorinnen und Junioren Plätze 1 gegen 4 und Plätze 2 gegen 3	
	13.45 Uhr	Finale Doppel	2 Spiele
		Juniorinnen und Junioren Plätze 1 gegen 2	
	15.00 Uhr	Siegerehrung Doppel	
		Bahnpflege	
	16.00 Uhr	Begrüßung und Probewürfe	
	16.15 Uhr	Gruppe 1 Vorrunde	6 Spiele
		Juniorinnen Plätze 49 . 58 vom Doppel	
		Junioren Plätze 49 . 62 vom Doppel	

20.15 Uhr Playersparty

Einzelwettbewerb Samstag, 10.05.14

	08.45 Uhr	Begrüßung und Probewürfe	
	09.00 Uhr	Gruppe 2 Vorrunde	6 Spiele
		Juniorinnen Plätze 33 . 48 vom Doppel	
		Junioren Plätze 33 . 48 vom Doppel	
		Bahnpflege	
	12.45 Uhr	Begrüßung und Probewürfe	
	13.00 Uhr	Gruppe 3 Vorrunde	6 Spiele
		Juniorinnen Plätze 01 . 16 vom Doppel	
		Junioren Plätze 01 . 16 vom Doppel	
		Bahnpflege	
	16.45 Uhr	Begrüßung und Probewürfe	
	17.00 Uhr	Gruppe 4 Vorrunde	6 Spiele
		Juniorinnen Plätze 17 . 32 vom Doppel	
		Junioren Plätze 17 . 32 vom Doppel	

Einzelwettbewerb Zwischenrunde und Finale

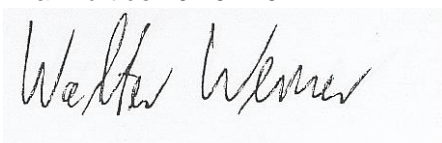
Sonntag, 11.05.14	08.00 Uhr	Probewürfe		
	08.10 Uhr	Juniorinnen	Platz 13 . 24	6 Spiele
		Junioren	Platz 21 . 40	6 Spiele
		Bahnpflege		
	12.00 Uhr	Probewürfe		
	12.10 Uhr	Juniorinnen	Platz 01 . 12	6 Spiele
		Junioren	Platz 01 . 20	6 Spiele
	15.30 Uhr	Vorstellung der Finalteilnehmer und Probewürfe		
	15.45 Uhr	Halbfinale Masters Einzel		2 o. 3 Spiele
		Plätze 1 gegen 4 und Plätze 2 gegen 3		
16.45 Uhr	Finale Masters Einzel		2 o. 3 Spiele	
	Plätze 1 gegen 2			
18.00 Uhr	Siegerehrung Einzel			

6. Ballcheck

6.1 Die Ballchecks werden stichprobenweise vor, während oder nach dem Wettbewerb durchgeführt. Jeder Spieler/In ist für ein ordnungsgemäßes Ballmaterial selbst verantwortlich. Wir empfehlen daher, die Checks vor Beginn der Meisterschaft in den Landesverbänden durchzuführen. Jeder Spieler/in hat vor dem Wettkampf einen Ballcheckzettel abzugeben. Bei Beanstandungen von Bällen werden diese aus dem Wettbewerb genommen aber die bis dato hin erzielten Ergebnisse werden nicht gestrichen. Es werden nur Bowlingbälle zugelassen, die auf der offiziellen Liste der erlaubten Bälle (USBC) aufgeführt sind. Die Behandlung der Bälle ist während des Wettbewerbs erlaubt, aber nicht innerhalb einer Serie. Im Spielbereich sind nur 4 Bälle pro Spieler/in zugelassen.

Änderungen vorbehalten!

Frankfurt den 02.02.2014



Bundessportwart Walter Werner